

# **GVP Frankfurt am Main Radverkehrsszenario 15 %**

Runder Tisch Radverkehr

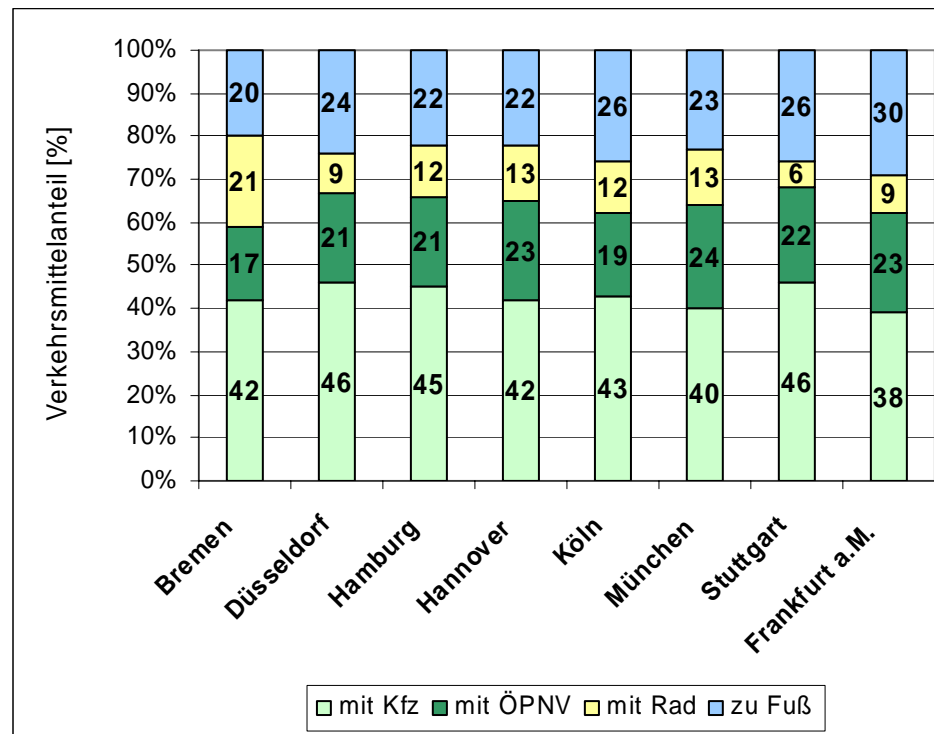
10.12.2004

Dipl.-Ing. Mona Winkelmann

## Inhalt:

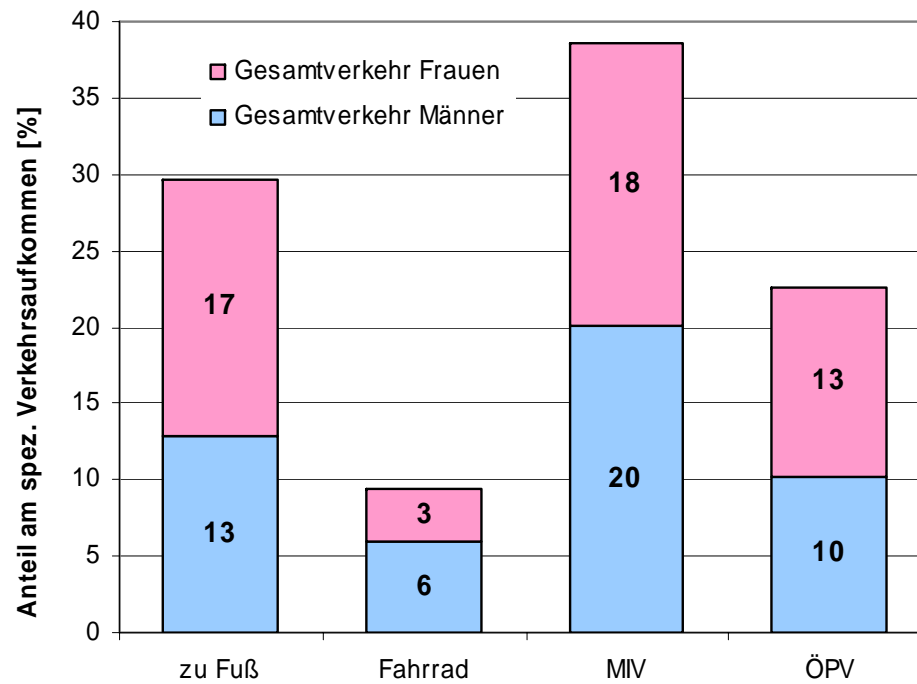
- Ausgangssituation und Ziele
- Vorgehensweise
- GVP - Szenario „Push & Pull“
- Handlungsfelder und Maßnahmen
- Wirkungen

# Ausgangssituation



Quelle: Socialdata 2001, SrV 03

# Gender-Mainstreaming



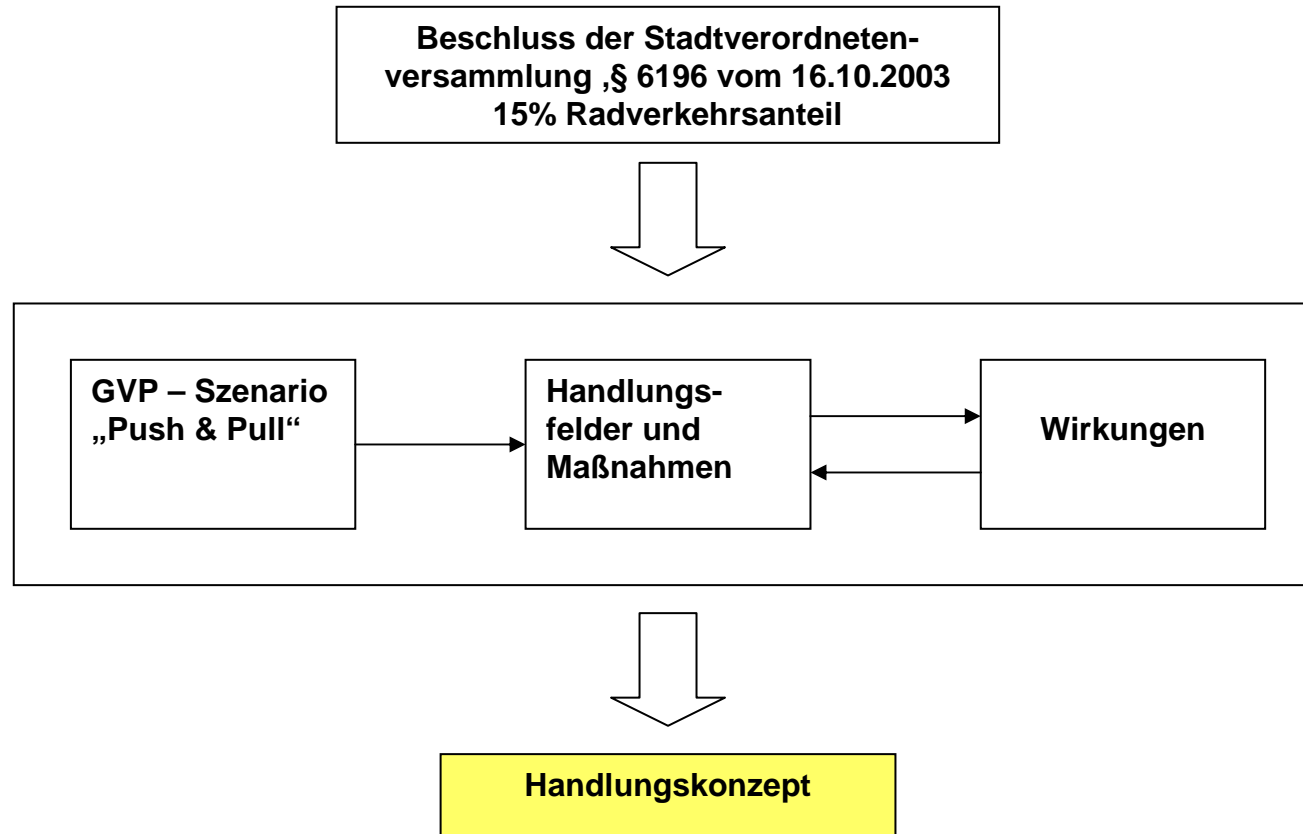
Quelle: SrV 03

## Ziele

Insbesondere ...

- Sicherung einer zukunftsfähigen Mobilität für die in Frankfurt am Main wohnenden und einpendelnden Menschen und ansässigen Wirtschaftsunternehmen
- Schaffung gleichwertiger Mobilitätschancen für Frauen und Männer
- Verlagerung des nicht notwendigen Kfz-Verkehrs auf umweltfreundliche Verkehrsmittel (Umweltverbund)
- Aufgabenverteilung innerhalb des Umweltverbundes unter Berücksichtigung der spezifischen Eigenschaften der Verkehrsmittel

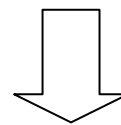
# Vorgehensweise



## GVP - Szenario

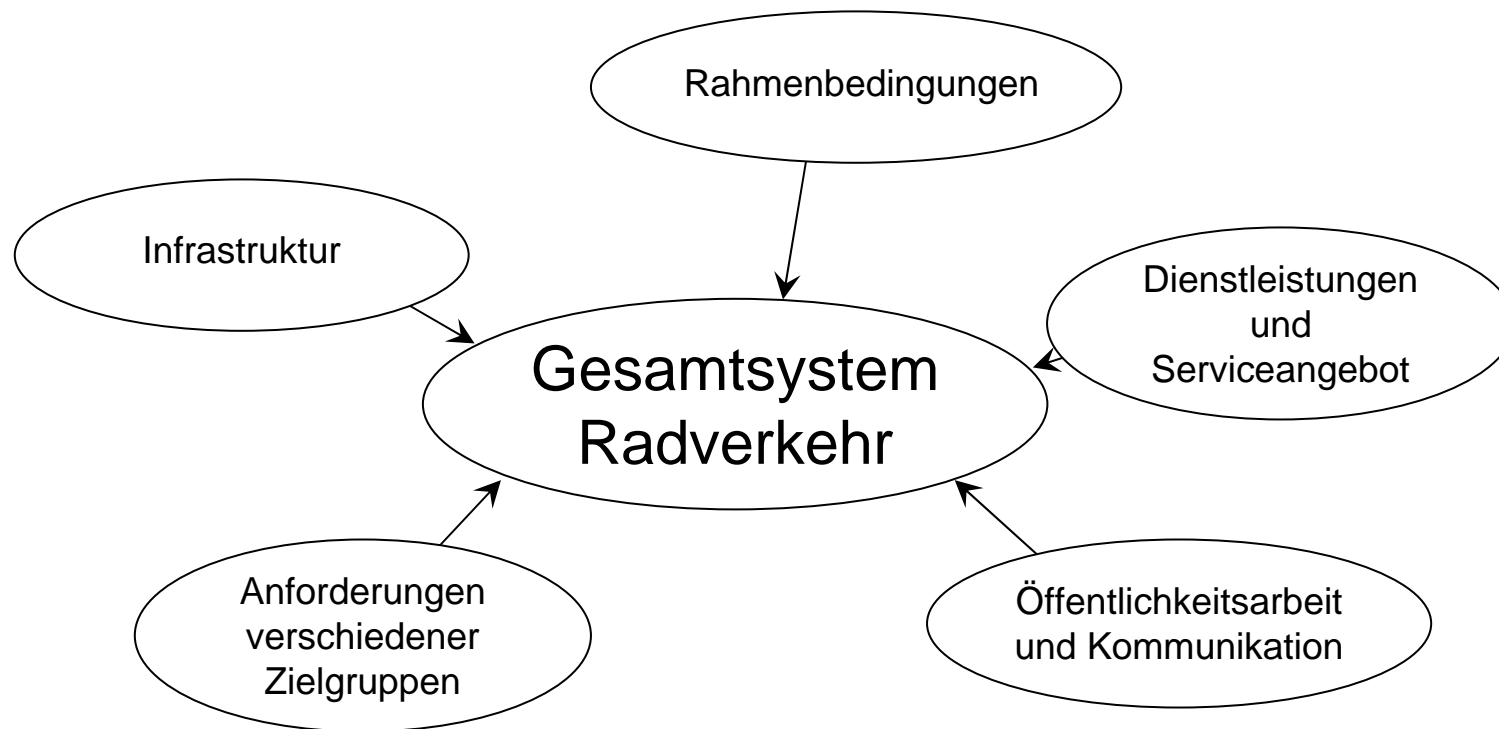
### Szenario I „Push & Pull“

- Strategien zur Vermeidung von Kfz-Verkehr und Verlagerung auf Umweltverbund
- Entscheidung zu Gunsten der Belange des Umweltverbundes und der Straßenraumgestaltung



**Grundlage für  
Szenario  
„Radverkehr 15%“**

# Handlungsfelder und Maßnahmen



## Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation

⇒ fahrradfreundliches Klima schaffen

Schlüsselmaßnahmen:

- Einrichtung einer Stabstelle (dezernatsübergreifende verwaltungsinterne Koordination, Mitwirkung bei Planungen, Ansprechpartner für Bürger, Öffentlichkeitsarbeit)
- Pressearbeit, Internetangebote, Informationsmaterialien
- dauerhafte Einrichtung „Runder Tisch Radverkehr“

## Dienstleistungen und Serviceangebot

⇒ Angebote schaffen sowie Radfahren ermöglichen  
oder attraktiver machen

Schlüsselmaßnahme:

- Servicestationen mit Angeboten rund ums Rad
- Serviceangebote wie Ausweitung VeloTaxi, Radfahrkurse...
- städtisches Radverkehrsportal im Internet

## Rahmenbedingungen

⇒ Voraussetzung für effektive Radverkehrsförderung schaffen

Schlüsselmaßnahmen:

- Erschließung und Beantragung von Fördermitteln
- Bereitstellung ausreichender kommunaler Haushaltsmittel
- Berücksichtigung von Radverkehrsbelangen bei übergeordneten Planungen und anderen Fachplanungen
- Bau- und Planungsstandards für den Radverkehr

## Ausbildungsverkehr / schulisches Verkehrsmanagement

⇒ Akzeptanz verbessern und Sicherheit erhöhen

### Schlüsselmaßnahmen

- Erstellung von Schulradwegeplänen
- Einbeziehung des Radfahrens in den Schulunterricht
- Einrichtung einer ausreichenden Anzahl an Radabstellplätzen (Schutz gegen Vandalismus und Diebstahl)

## Berufsverkehr

⇒ Akzeptanz verbessern und Sicherheit erhöhen

Schlüsselmaßnahme:

- Förderung und Ausweitung von Bike & Business  
(arbeitsplatznahe Fahrradabstellmöglichkeiten, Umkleideräume, Duschen, Kartenmaterial, Kommunikationsforen....)

## Freizeitverkehr

⇒ ausreichendes Angebot an Fahrradabstellplätzen bereitstellen

### Schlüsselmaßnahmen

- bewachte Abstellplätze bei Großereignissen (Ausweitung der Initiative „BikePoint“)
- zielnahe Abstellplätze an bedeutenden Freizeiteinrichtungen
- touristische Angebote sowie Beratungsangebote zum Thema „Fahrradtourismus“ schaffen

## Einkaufs- und Erledigungsverkehr

⇒ Bereitstellung eines ausreichenden Angebotes an Fahrradabstellplätzen

Schlüsselmaßnahmen:

- ausreichendes Angebot an dezentralen und zielnahen Fahrradabstellplätzen an Einkaufsschwerpunkten (Kooperation mit Einzelhandel und Gastronomie...)
- Erleichterung des Warentransports (Gepäckaufbewahrung, Lieferservice)

## Infrastruktur: Netz-Anforderungen

⇒ Radverkehrsnetz für alle Nutzergruppen sicherer machen und Komfort verbessern

### Schlüsselmaßnahmen:

- sichere / bequeme Führung über Knotenpunkte
- Entschärfung / Behebung von Gefahrenpunkten, Netzlücken und baulichen Mängeln
- Unterbindung des Parkens auf Radverkehrsanlagen (bauliche Maßnahmen sowie Überwachung)
- Berücksichtigung von Radverkehrsbelangen bei dauerhaften Baustellen (Aufrechterhalten der Fahrbeziehungen / Umleitung und Ausschilderung)

## Infrastruktur: Netz-Konzeption

⇒ umfasst eigentliche Netzplanung

Schlüsselmaßnahmen:

- regionales / stadtweites Netz (Radrouten)
- Stadtteilnetze
- engmaschige Nachbarschaftsnetze
- Radverkehrskonzeption Innenstadt
- Flächen und Grünzeiten für Radverkehr auf Kosten des MIV (Netzpriorität der kreuzenden Verkehrswege)

## Infrastruktur: Abstellen und Orientieren

⇒ Zugang zum Radverkehr vereinfachen

Schlüsselmaßnahmen:

- Radabstellanlagen : Konzept für gestuften Diebstahl- und Witterungsschutz in Abhängigkeit von Nachfrage, Fahrtzweck und Gestaltungsmöglichkeiten
- Weiterentwicklung der Stellplatzsatzung
- ebenerdige Abstellmöglichkeiten in Wohngebieten
- konsequente Ausschilderung des Routennetzes entsprechend aktuell gültiger Standards

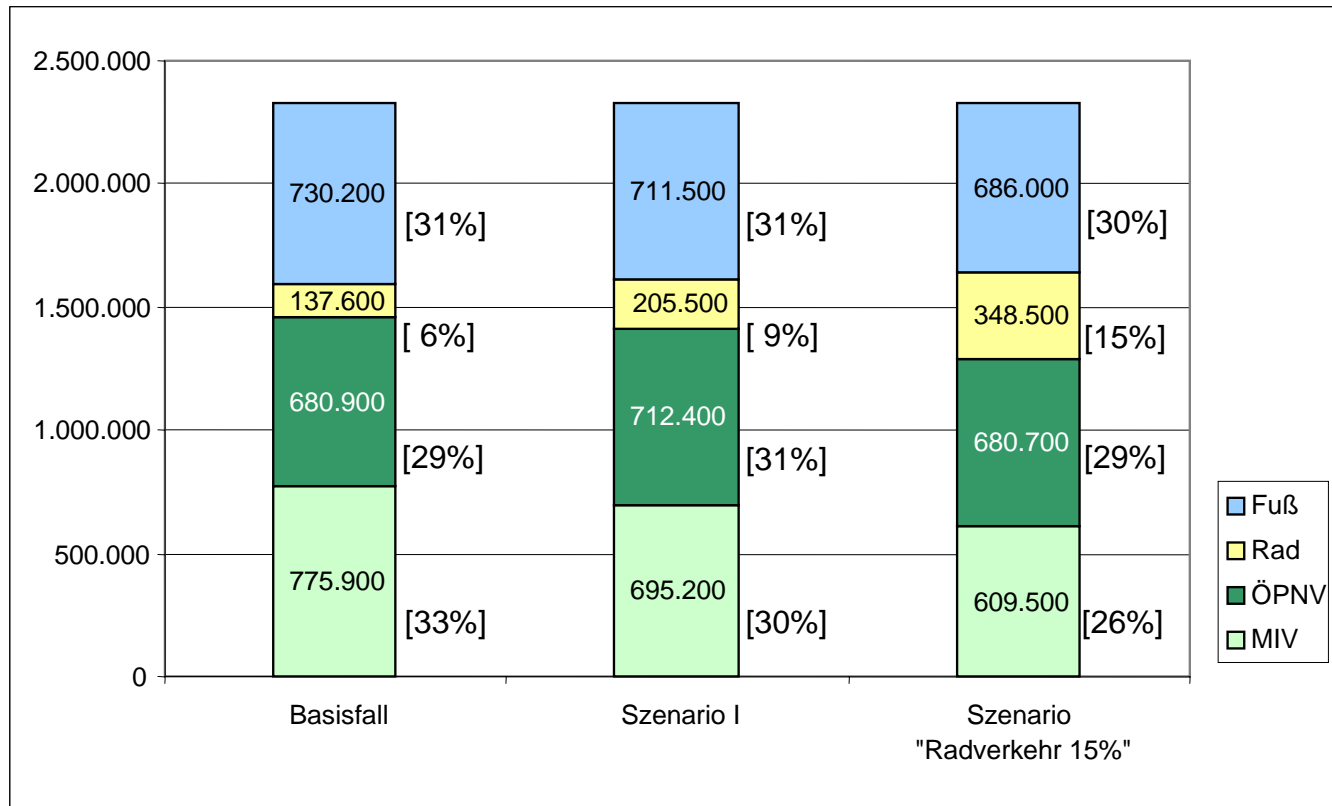
## Vernetzung mit ÖPNV

⇒ Umweltverbund stärken

Schlüsselmaßnahmen:

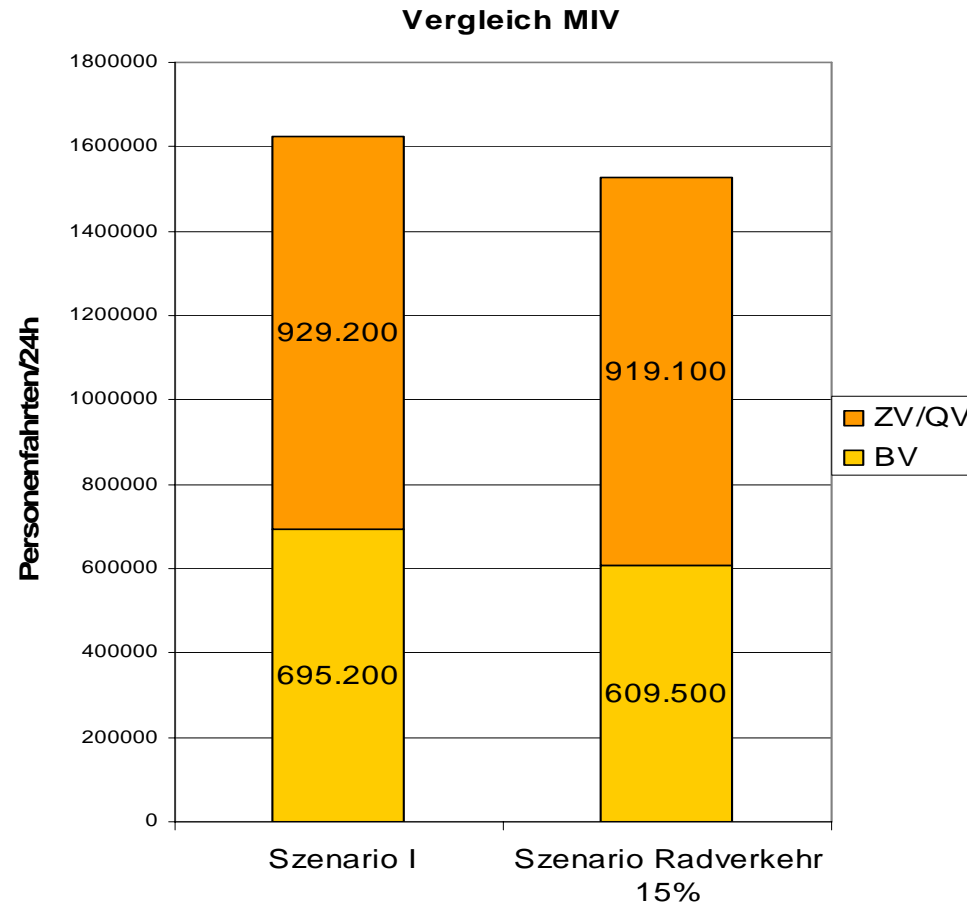
- Bike & Ride
- Ausweitung Call-a-bike
- Fahrradmitnahme im ÖPNV

# Wirkungen



Modal Split im Szenarienvergleich [Personenfahrten/24 h]

# GVP Radverkehrsszenario 15 %



# GVP Radverkehrsszenario 15 %

